



Herbstneuheiten 2017

Pullman

BR 132 »Ludmilla«



Vorbild

1973 erhielt die Deutsche Reichsbahn (DR) vom sowjetischen Hersteller Lokomotivfabrik Woroschilowgrad das erste Exemplar der mit Zugheizung und dynamischer Bremse ausgestatteten Großdiesellok BR 132. Der 16-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor der von Eisenbahnern schlicht als »Russe« oder »Großrusse« bezeichneten Sechssacher leistet 3000 PS. Die Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h entsprach dem in der DDR maximal zugelassenen Tempo für Schnellzüge. Bereits kurz nach der Wiedervereinigung ertüchtigte die DR zahlreiche Strecken für höhere Geschwindigkeiten und benötigte schnellere schwere Dieselloks zur Beförderung der Reisezüge. Darum rüstete die DB AG einige seit 1994 als Baureihe 232 bezeichneten Loks mit 140-km/h-Drehgestellen ausgemusterter BR 130 aus. Diese Rennrussen führt die DB AG seither als Unterbaureihe 234 und setzt sie vor allen Personenzugarten aber auch vor Güterzügen in ganz Deutschland ein. Das DB-Werk Cottbus lackierte die 234 304 als einzige Lokomotive anlässlich des Umbaus in den Regio-Farben Minttürkis-Lichtgrau. Seither ist das mittlerweile in den Bestand des DB-Museums übergegangene Einzelstück ein gefragtes Foto-Objekt.

Modell

- Aufbau, Rahmen und Getriebekästen aus Metall
- Durchbrochene Lüfter im Dachbereich
- Mehrfarbiger Führerstand mit Lokführerfigur
- Mehrteilige Drehgestell-Blenden mit separat angesetzten Federn
- Separat angesetzte Griffstangen und Trittstufen
- Kupplung in kulissengeführtem Normschacht
- Kräftiger fünfpoliger ESU-Motor mit zwei Schwungmassen
- Antrieb über Kardan-/Schneckengetriebe auf vier Achsen, vier Haftreifen
- LokSound V4.0 M4 Decoder für DCC-, Motorola@-, M4- und Selectrix-Betrieb
- Digitalisierte Originalgeräusche einer Lok mit 16-Zylinder-Motor des Typs 5 D 49
- Selbständige Anmeldung an Zentralen mit RailComPlus@- oder mfx@-Funktionalität
- PowerPack-Speicherkondensator für unterbrechungsfreie Spannungsversorgung
- Zwei hochwertige Lautsprecher mit großen Schallkapseln für höchsten Soundgenuss
- Quietschgeräusche durch Kurvensensor bei langsamer Kurvenfahrt
- Lastabhängiger Raucherzeuger, synchron zum LokSound
- Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel, zugseitiges Spitzensignal abschaltbar, Fernlichtfunktion des 3. Spitzensignals, Führerstands-, Führerpult- und Maschinenraumbeleuchtung schaltbar
- Bremsfunken beim scharfen Bremsen
- Pipette zum Befüllen des Raucherzeugers, vorbildgerechtes Ätzteil zur Abdeckung des Auspuffs, Pufferträger-Zurüstteile liegen bei
- Befahrbarer Mindestradius = 360 mm
- Länge über Puffer = 239,3 mm

31163, Diesellok, 132 547, DR, bordeauxrot, Ep IV, Sound + Rauch



31165, Diesellok, 234 304, DB, minttörkis, Ep V, Sound + Rauch



Einheitshilfsgerätewagen EHG 388



Vorbild

Hilfsfahrzeuge, die bei Unfällen wie beispielsweise Entgleisungen ausrücken und Werkzeug und Material mitführen, bestanden bei der DB bis Ende der 1950er-Jahre aus verschiedensten Altbauwagen. Zur Vereinheitlichung entwickelte die DB in Zusammenarbeit mit dem Bundesbahnzentralamt Minden einen Einheitshilfsgerätewagen. Basis waren die Wagenkästen zweier Behelfspersonenwagen MCI 43, die auf zwei vierachsige Drehgestelle amerikanischer Bauart gesetzt wurden. Zwischen 1962 und 1966 entstanden insgesamt 100 Wagen. Ab 1969 ersetzte man vielfach die Lattenwände durch Hartfaserplatten. Seit der Epoche IV werden die Wagen als EHG 388 geführt. Der Großteil der Wagen blieb abgesehen von der Änderung der Lackierung äußerlich nahezu unverändert.

Modell

- Maßstäbliches Modell eines Hilfsgerätewagens EHG 388 der DB
- Analogmodelle ohne digitale Funktionen
- Bügelkupplung in kulissengeführtem Normschacht
- Befahrbarer Mindestradius = 360 mm
- Länge über Puffer = 264 mm

36370, Hilfsgerätewagen, EHG 388, DB, gelb, Ep IV, DC



36371, Hilfsgerätewagen, EHG 388, DB, verkehrsrot, Ep V/VI, DC



36372, Hilfsgerätewagen, EHG 388, DB, grün, Ep IIIb, DC



Gesellschaftswagen



Vorbild

In der jungen Bundesrepublik Deutschland erfreuten sich Tagesfahrten in landschaftlich schöne Gegenden wachsender Beliebtheit. Die DB wollte dieses Geschäftsfeld nicht den Busunternehmen überlassen und stellte darum in den frühen 1950er-Jahren Gesellschaftswagen in Dienst. Dafür wurden keine neuen Fahrzeuge beschafft, sondern vierachsige Personenwagen der Vorkriegsbauarten als Basis genutzt. Die in den späten 1930er- und frühen 1940er-Jahren gebauten Eilzugwagenserien der Bauart 1936 wiesen zumeist keine Inneneinrichtung auf, da sie so besser für Krankentransporte geeignet waren. Diverse ohnehin leere Wagen kamen als Gesellschaftswagen in Fahrt. Die Wagen erhielten an einem Ende eine Bar, am anderen ein Abteil für Begleitpersonal eingebaut. Dazwischen konnten je nach Anlass Stühle und Tische gestellt, oder eine Tanzfläche eingerichtet werden. Für viele Veranstaltungen wählte man eine Mischform mit Tanzfläche und Sitzplätzen. Mit Lautsprechern und Effektbeleuchtung wurden die Wagen zu rollenden Diskotheken. Tagsüber blieben häufig die Rollos herunter gelassen, damit die Discobeleuchtung ihre Wirkung entfalten konnte. Über die serienmäßigen Außenlautsprecher ließ sich bei Bedarf auch das Umfeld des Wagens beschallen. Die Gesellschaftswagen wurden entweder Regalzügen angehängt, oder waren Teil eines Sonderzuges. „Bei Benutzung als zusätzlicher Speisewagen wird der Gesellschaftswagen unmittelbar vor oder hinter dem Speisewagen eingereiht, von dem aus er mitbewirtschaftet wird“, ist im Fahrzeuglexikon zu lesen, das die DB 1971 heraus gab. „Da diese Wagen sehr gefragt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Bestellung beim Reisedienst der Bundesbahndirektionen“, heißt es in der Broschüre weiter. Die letzten Gesellschaftswagen musterte die DB erst Mitte der 1980er-Jahre aus.

Modell

- Maßstäbliche Modelle der Gesellschaftswagen auf Basis der 1936er-Eilzugwagen
- Analogmodelle ohne digitale Funktionen
- Gefederte Faltenbalge
- Wendler-Lüfter einzeln eingesetzt
- Freistehende Griffstangen
- Trittstufen aus Ätzteilen als durchbrochene Gitter
- Dreipunktgelagerte Drehgestelle
- Achslagerbleche und Halbachsen für reibungsfreie Achtpunkt-Stromabnahme
- Beidseitig profilierte Räder
- Kulissengeführter Kupplungs-Normschacht
- Einfache Nachrüstung einer ESU-Innenbeleuchtung möglich
- Optionaler AC-Radsatz unter Art.-Nr. 41200 erhältlich
- Befahrbarer Mindestradius = 360 mm
- Länge über Puffer = 239,7 mm

36152, Gesellschaftswagen, WGye 10814 Mz, DB, altrot, Ep III, DC



36153, Gesellschaftswagen, WGye831 11-591, DB, chromoxidgrün, Ep IV, DC



36154, Gesellschaftswagen, Wgye831 43-591, DB, ozeanblau-beige, Ep IV, DC



Eilzugwagen Bauart 1936



Vorbild

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) beschaffte ab 1936 mehrere Serien vierachsiger Eilzugwagen in geschweißter Bauart. Die Einstiege zu den 3.-Klasse-Bereichen waren für einen besseren Fahrgastfluss mit Doppeltüren ausgestattet. Am Bau der 1061 Exemplare des C4i-36 waren nahezu alle namhaften Waggonfabriken beteiligt, während die 145 BCi-37 die Vereinigten Westdeutschen Waggonfabriken in den Werken Köln-Deutz und Mainz-Mombach montierten. Ein Teil der reinen 3.-Klasse-Wagen wurde ab etwa 1940 ohne Inneneinrichtung geliefert und für ihren Einsatz als Lazarettwagen mit Zwischenwänden, Liegen und Sanitärbereichen ausgestattet. Bei der Zugzusammenstellung unterschied man zwischen Lazarett- und Leichtkranken-Zügen, die es in Standardzusammenstellungen und, mit dem Buchstaben »b« versehen, als kürzere Garnituren gab. Als äußerliche Kennzeichen trugen die Lazarettwagen auf Wagenkasten und Dach eine graue Lackierung mit großen roten Kreuzen. Um Kriegsverluste zu ersetzen, lieferte das Eisenbahnausbesserungswerk Langenfelde ab 1947 insgesamt 13 Exemplare des Behelfsschlafwagens WLC4y(e)-36/47. Basis waren die ab 1940 gebauten Lazarettwagen. Für Reisekomfort sorgten acht Pullman-Doppelstockbetten, ein Drei-Bett-Abteil für Damen, ein Speiseabteil sowie ein kleiner Aufenthaltsraum an einem Wagenende. Eine Küche vervollständigte die Ausstattung. Die Wagen erhielten bereits geschlossene Faltenbalg-Übergänge, eine Änderung, die ab 1950 auch für die Sitzwagen übernommen wurde. Bei letzteren ersetzten DB und DR in der 3. (später 2. Klasse) die ursprünglichen Holzbänke durch Polstersitzbänke.

Modell

- Maßstäbliche Modelle der 1936er-Eilzugwagen
- **Erstmals als Lazarettwagen mit Inneneinrichtung**
- **Schlafwagen mit Stockbetten und vorbildgerechter Inneneinrichtung**
- Halbgepäckwagen und Halbspeisewagen mit vorbildgerechten Formänderungen
- Einzelsitze mit Gepäckablagen mehrfarbig ausgeführt
- Vorbildgerechte Wagenenden mit Scherengitter- oder Faltenbalg-Übergang
- Gefederte Faltenbalge
- Wendler-Lüfter einzeln eingesetzt
- Freistehende Griffstangen
- Trittstufen aus Ätzteilen mit Holzimitation oder als durchbrochene Gitter
- Dreipunktgelagerte Drehgestelle
- Achslagerbleche und Halbachsen für reibungsfreie Achtpunkt-Stromabnahme
- Beidseitig profilierte Räder
- Kulissengeführter Kupplungs-Normschacht
- Einfache Nachrüstung einer ESU-Innenbeleuchtung möglich
- Optionaler AC-Radsatz unter Art.-Nr. 41200 erhältlich
- Befahrbarer Mindestradius = 360 mm
- Länge über Puffer = 241,8 mm (nur gemischtklassige Sitzwagen), 239,7 mm

36147, Eilzugwagen AB4yse-37/55, 33593 Esn, DB, flaschengrün, Ep III, DC



36148, Eilzugwagen BR4ye-36/50, 74708 Ksl, DB, flaschengrün, Ep III, DC Halbspeisewagen



36149, Eilzugwagen AD4yse-36/49/54, 25291 Ffm, DB, flaschengrün, Ep III, DC Halbgepäckwagen



36150, Schlafwagen C4ü P WL, 19103, DB, rot, Ep III, DC Formvariante



36151, Schlafwagen B4ü WL, 19112, DB, rot, Ep III, DC Formvariante



36155, Eilzugwagen By(e)667, 28-11 567, DB, chromoxidgrün, grüner Rahmen, Ep IV, DC



36156, Eilzugwagen By(e)667, 28-11 259, DB, chromoxidgrün, Ep IV, DC



36157, Eilzugwagen AByse 630, 37-11 556, DB, chromoxidgrün, Ep IV, DC



36158, Eilzugwagen BRye 693, 85-53 018, DB, chromoxidgrün-rot, Ep IV, DC
Halbspeisewagen



36159, Eilzugwagen ADyse 641, 81-11 006, DB, chromoxidgrün, Ep IV, DC
Halbgepäckwagen



36160, Eilzugwagen B4ipüh 32178, ÖBB, grün, Ep III, DC



36161, Eilzugwagen B4ipüh 32183, ÖBB, grün, Ep III, DC



36162, Eilzugwagen AB4ipüh 22546, ÖBB, grün, Ep III, DC



36165, Eilzugwagen, Lazarett, 74358 Han, DRG, grau, Ep II, DC Formvariante



36166, Eilzugwagen, Lazarett, 74360 Han, DRG, grau, Ep II, DC Formvariante



36173, Eilzugwagen, Ba 3 0137, CSD, grün, Ep III, DC



36174, Eilzugwagen, Ca 5773, CSD, grün, Ep III, DC



36175, Eilzugwagen, AB a 2 0094, CSD, grün, Ep III, DC





Ihr Modellbahnfachhändler

ESU electronic solutions ulm GmbH & Co. KG
Edisonallee 29
D-89231 Neu-Ulm
Deutschland
Tel.: +49 (0) 731 - 18 47 80
Fax.: +49 (0) 731 - 18 47 82 99
info@esu.eu

www.esu.eu

USA & Kanada
ESU LLC
23 Howard Street
Montoursville, PA 17754
USA
Phone +1 (570) 980-1980
Fax +1 (866) 591-6440
info@loksound.com

»mfx« ist eine eingetragene Marke der Firma Gebrüder Märklin & Cie. GmbH
»märklin« ist eine eingetragene Marke der Firma Gebrüder Märklin & Cie. GmbH
»SELECTRIX« ist eine eingetragene Marke der Firma Märklin Holding GmbH
»Railcom« und »RailcomPlus« ist eine eingetragene Marke der Firma LENZ-Elektronik GmbH

Copyright 2017 by ESU electronic solutions ulm GmbH&Co KG. Änderungen, Liefermöglichkeiten und alle Rechte vorbehalten. Elektrische und Mechanische Maßangaben sowie Abbildungen ohne Gewähr. LokSound Produkte sind im Fachhandel erhältlich. »LokSound«, »LokPilot«, »ECoS«, »ESU Navigator«, »ECoSControl Radio«, »SwitchPilot« ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESU electronic solutions ulm GmbH & Co KG. »Motorola« ist ein eingetragenes Warenzeichen der Motorola Inc., Tempe-Phoenix, USA. Alle anderen genannten und gezeigten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich bei einem Begriff oder einem Bild nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Copyright 2017 by ESU electronic solutions ulm GmbH & Co KG. Products and all specifications are subject to change without notice. All rights reserved worldwide. »LokSound« is a registered trademark of ESU electronic solutions ulm GmbH & Co KG. Märklin is a registered trademark of Gebr. Märklin & Cie GmbH, Göppingen. Motorola is a registered trademark of Motorola Inc., Tempe-Phoenix, USA. Other trademarks are the property of their owners.

Benelux

Train Service Danckaert bvba
Hamiltonpark 14
BE-8000 BRUGGE
Phone +32 (486) 982 857
contact@tsdbvba.be
www.loksound.be / www.loksound.nl

Italien

Essemme S.R.L. - Modellismo
Via G.B. Piranesi, 17
IT-20137 MILANO
Phone +39 (27) 38 41 51
essemme.model@tiscali.it
www.esemmemodel.com

Großbritannien

South West Digital Ltd.
1 Savernake Road
Weston Super Mare
GB-BS229HQ NORTH SOMERSET
Phone +44 (1934) 51 53 82
info@swd4esu.co.uk
www.southwestdigital.co.uk

Schweiz

Arwico AG
Brühlstrasse 10
CH-4107 ETTINGEN
Phone +41 (61) 7 22 12 22
sekretariat@arwico.ch
www.arwico.ch

